

öffentlich nicht öffentlich

SPD Ratsfraktion

Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

FDP Ratsfraktion

Düsseldorf, 11.12.2018

An Herrn
Oberbürgermeister Thomas Geisel

Antrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP zum Haushaltsplanentwurf 2019

hier: Stelle für die Off-Szene

Sehr geehrter Oberbürgermeister,

die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung am 13.12.2018 zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, in der Kulturverwaltung eine Stelle als Ansprechpartner*in für die Off-Szene einzurichten und Sachmittel in Höhe von 15.000 Euro in 2019 sowie 30.000 Euro pro Jahr ab 2020 bereitzustellen.

Die Stelle soll als Erstkontakt, Beratung und Clearingstelle für die freie Kunst- und Kulturszene fungieren und die Belange der freien Szene aktiv erfassen. Daraus sollen kurz-, mittel- und langfristige Vorgehensweisen zur Förderung und Unterstützung der Akteur*innen entwickelt werden.

Eine wichtige Aufgabe soll die spartenübergreifende Unterstützung im Bereich Förderung sein, z. B. die Aufklärung über Förderstrukturen und Fördermittelakquise.

Sachdarstellung

Die freie Kunst- und Kulturszene in Düsseldorf ist vielfältig und aktiv und benötigt als Impulsgeber eine besondere Unterstützung. Die Bandbreite reicht von den meist ehrenamtlich arbeitenden nachbarschaftlich organisierten Kulturvereinen bis zu professionell arbeitenden Künstler*innen.

Unklare Zuständigkeiten, geringer Informationsfluss und kosten- und zeitaufwändige Auflagen führen zu einer unnötigen Belastung dieser Szene. Zudem schränken aufwändige Verfahren z. B. zu Genehmigungen oder Lärmschutz die Realisierbarkeit von Kulturprojekten ein. Bei diesen Problemstellungen und besonders bei spartenübergreifenden Projekten fehlt

in der Kulturverwaltung ein*e Ansprechpartner*in. Dies gilt ebenfalls für eine Beratung zur Fördermittelakquise, die über die städtische Förderung hinausgeht.

Darüber hinaus soll die neue Stelle durch ihren spartenübergreifenden Überblick über die freie Kunst- und Kulturszene Prozesse beobachten und entwickeln sowie Projekte und Formate zur Stärkung der Akteur*innen initiieren.

Die Ansprechpartner*in sollte durch ein Studium ausreichende Fachkenntnisse im Bereich Kunst und Kultur aufweisen und über Erfahrung in der Realisierung von Kulturprojekten und über Kenntnisse der freien Szene verfügen.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Raub

Angela Hebler

Norbert Czerwinski

Manfred Neuenhaus

Für die Richtigkeit

Frank-Ulrich Wessel

Stephan Soll

Manfred Neuenhaus

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum
Rat	13.12.2018

Anlagen: beigefügt nicht vorhanden